

PRESSEMITTEILUNG

Links

[NBB.Stat](#)

[Allgemeine Informationen](#)

Monatliche Konjunkturerhebung bei den Unternehmen - Februar 2018

Stabilisierung des Unternehmervertrauens im Februar

- Die Stabilisierung des Konjunkturbarometers folgt auf den leichten Anstieg vom Vormonat.
- Das Geschäftsklima bei den Dienstleistungen für Unternehmen und geringfügig auch im verarbeitenden Gewerbe festigte sich weiter. Umgekehrt schwächte sich das Unternehmervertrauen im Baugewerbe und im Handel nach einer Verbesserung im Januar ab.

Bei den Dienstleistungen für Unternehmen beurteilten die Unternehmer ihr aktuelles und künftiges Tätigkeitsniveau positiver.

Im verarbeitenden Gewerbe basiert der – erneute – bescheidene Anstieg des Indikators fast ausschließlich auf einer Verbesserung der Beschäftigungsprognosen.

Im Baugewerbe, in dem sich die Konjunktur leicht verschlechtert hat, waren die Auftragsbücher rückläufig und das Niveau wurde häufiger ungünstig beurteilt. Zudem wurden die Nachfrageprognosen nach unten korrigiert.

Der Pessimismus der Händler bezog sich auf alle Komponenten des Indikators, allen voran die Auftragsprognosen bei der Lieferanten.

Die geglättete synthetische Kurve, die den zugrunde liegenden Konjunkturtrend widerspiegelt, zeigt weiterhin nach oben.

Konjunkturindikatoren

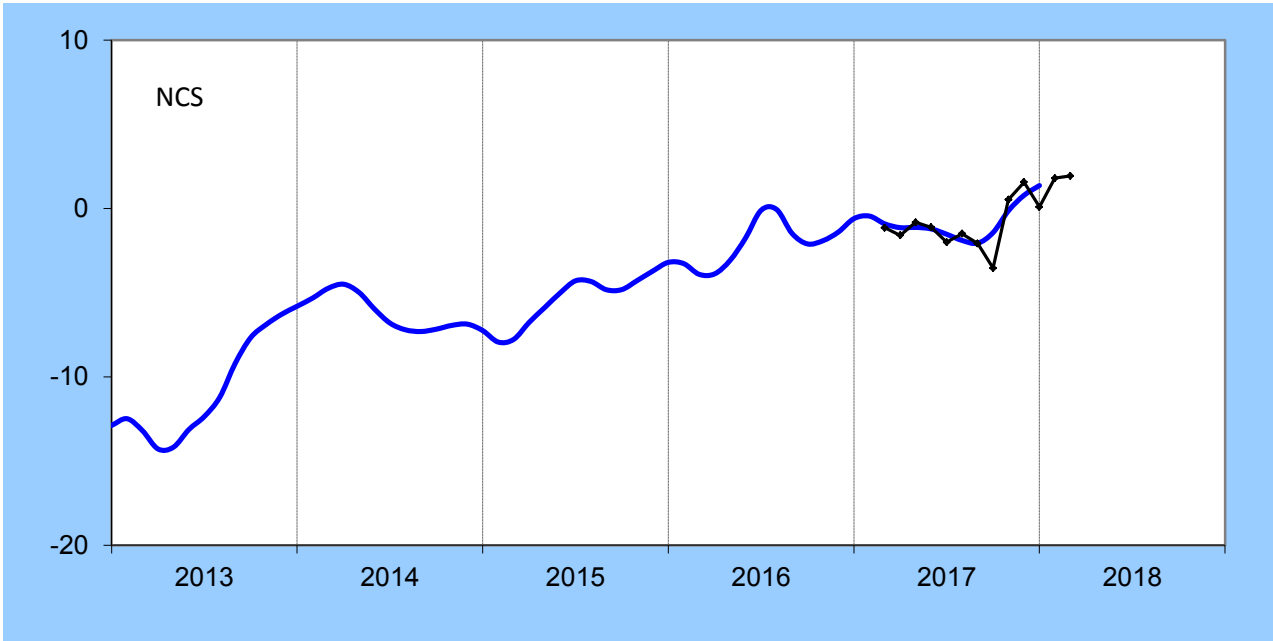
	Synthetische Bruttokurve			Synthetische geglättete Kurve ¹
	Januar 2018	Februar 2018	Veränderung in Punkten	Veränderung in Punkten
Verarbeitendes Gewerbe	-1,2	-0,9	0,3	0,9
Dienstleistungen für Unternehmen	14,6	17,4	2,8	0,8
Baugewerbe	3,6	2,0	-1,6	0,7
Handel	-3,1	-7,8	-4,7	-0,8
Synthetische Gesamtkurve	1,8	1,9	0,1	0,6

¹ Im Vergleich zur Bruttokurve weist die geglättete Kurve einen Rückstand von 2 Monaten bei der Gesamtkurve und von 4 Monaten bei den Wirtschaftszweigen auf.

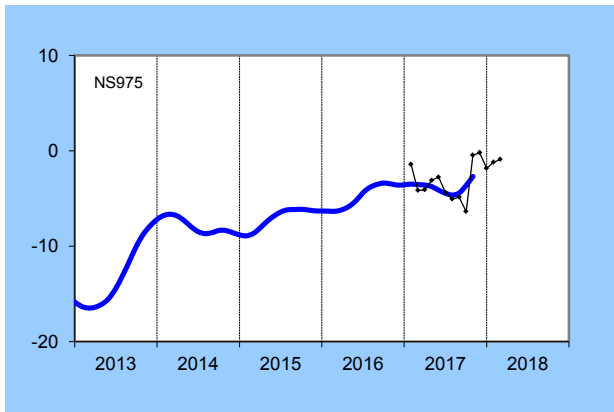
Quelle: BNB

GRAFIK 1 - SYNTHETISCHE KURVEN

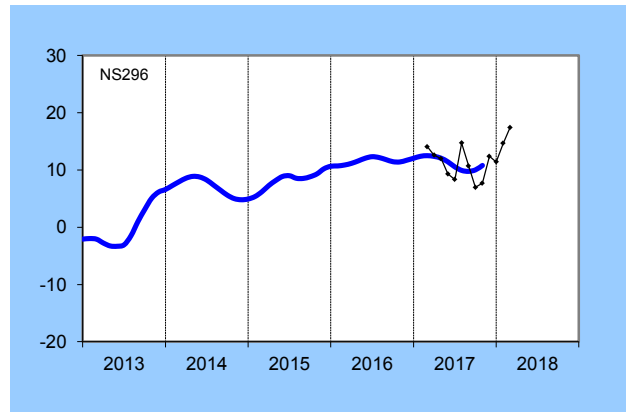
SYNTHETISCHE GESAMTKURVE



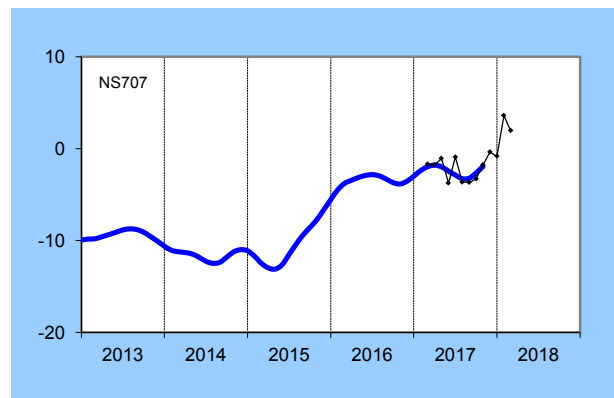
VERARBEITENDES GEWERBE



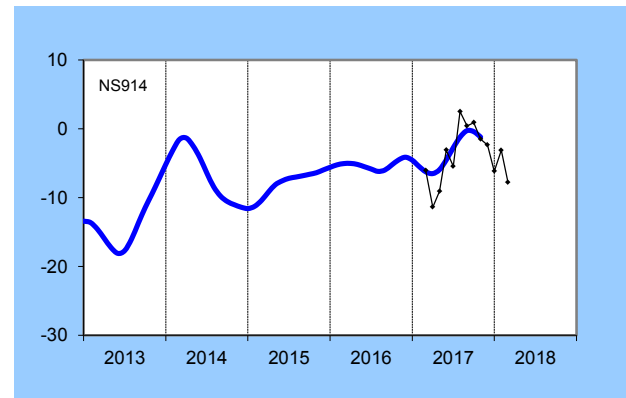
DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMEN



BAUWERBE



HANDEL



— Saisonbereinigte und geglättete Reihe
Quelle: BNB

◆ Saisonbereinigte Reihe

SYNTHETISCHE KURVEN UND ZUGRUNDE LIEGENDE KOMPONENTEN

TABELLE 1

Saisonbereinigter Saldo der Antworten "Zunahme" oder "überdurchschnittlich"(+) und "Abnahme" oder "unterdurchschnittlich"(-).	1980-2018 ¹			Bruttoreihe				Geglättete Reihe			
				2017		2018		2017			
	Min.	Max.	Avg.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Synthetische Gesamtkurve	- 31,8	+ 9,2	- 7,3	+ 1,6	+ 0,1	+ 1,8	+ 1,9	- 1,4	- 0,1	+ 0,8	+ 1,4
Kurve des verarbeitenden Gewerbes	- 34,3	+ 6,0	- 10,3	- 0,2	- 1,8	- 1,2	- 0,9	- 3,6	- 2,7	.	.
Bewertung der Auftragseingänge insgesamt	- 56,0	+ 10,0	- 21,5	- 7,4	- 8,5	- 3,6	- 4,4	- 11,8	- 10,4	.	.
Bewertung der Lagerbestände ²	- 12,9	+ 25,0	+ 6,1	+ 0,6	+ 3,0	+ 3,2	+ 2,9	+ 2,8	+ 3,0	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 36,0	+ 8,0	- 8,6	+ 0,8	+ 0,7	- 1,1	+ 1,7	- 2,3	- 0,9	.	.
Nachfrageprognosen	- 37,0	+ 15,0	- 5,0	+ 6,5	+ 3,4	+ 3,2	+ 2,1	+ 2,8	+ 3,8	.	.
Kurve der Dienstleistungen für Unternehmen	- 41,7	+ 34,0	+ 10,6	+ 12,4	+ 11,4	+ 14,6	+ 17,4	+ 10,0	+ 10,8	.	.
Bewertung der durchgeführten Tätigkeit	- 54,4	+ 20,0	- 4,7	- 1,2	+ 6,2	- 1,3	+ 4,6	- 0,7	- 0,8	.	.
Tätigkeitsprognosen	- 32,0	+ 51,7	+ 23,3	+ 21,3	+ 12,0	+ 16,5	+ 23,3	+ 19,0	+ 18,2	.	.
Marktnachfrageprognosen	- 43,0	+ 45,0	+ 14,4	+ 17,1	+ 16,1	+ 28,7	+ 24,3	+ 10,1	+ 12,1	.	.
Kurve des Baugewerbes	- 39,0	+ 24,3	- 7,5	- 0,4	- 0,8	+ 3,6	+ 2,0	- 2,6	- 1,9	.	.
Entwicklung der Auftragseingänge	- 52,0	+ 40,0	- 4,7	+ 4,4	+ 4,9	+ 4,9	+ 2,9	+ 0,5	+ 1,7	.	.
Entwicklung des Materialeinsatzes	- 19,4	+ 24,0	+ 1,8	- 0,5	- 0,6	+ 1,4	+ 1,9	- 0,8	- 0,7	.	.
Bewertung der Auftragseingänge	- 74,0	+ 30,0	- 23,6	- 2,5	- 4,0	+ 2,1	- 0,5	- 7,8	- 6,0	.	.
Nachfrageprognosen	- 39,0	+ 21,0	- 3,2	- 2,9	- 3,6	+ 5,9	+ 3,4	+ 0,4	+ 0,2	.	.
Kurve des Handels	- 28,6	+ 16,0	- 2,0	- 2,4	- 6,2	- 3,1	- 7,8	- 0,4	- 1,2	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 18,4	+ 18,0	+ 1,9	+ 0,7	- 0,4	- 0,2	- 2,9	+ 2,4	+ 1,9	.	.
Nachfrageprognosen	- 40,0	+ 29,0	+ 0,2	- 3,3	- 4,0	- 2,9	- 4,3	- 2,1	- 2,5	.	.
Prognosen der Lieferantenaufträge	- 39,0	+ 15,0	- 7,1	- 4,5	- 14,2	- 6,3	- 16,2	- 3,5	- 4,7	.	.

¹ Extremwerte und Durchschnitt jedes Indikators (Bruttoreihe) seit Januar 1980.

² Ein positiver (negativer) Saldo bedeutet, dass die Lagerbestände von den bei der Erhebung befragten Unternehmern als überdurchschnittlich (unterdurchschnittlich) hoch angesehen werden. Zur Berechnung der Kurve wird das Vorzeichen dieses Indikators umgekehrt.

SONSTIGE INDIKATOREN DER KONJUNKTURUMFRAGE

TABELLE 2

Saisonbereinigter Saldo der Antworten "Zunahme" oder "überdurchschnittlich"(+) und "Abnahme" oder "unterdurchschnittlich"(-).	1980-2018 ¹			Bruttoreihe				Geglättete Reihe			
				2017		2018		2017			
	Min.	Max.	Avg.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Verarbeitendes Gewerbe											
Entwicklung des Produktionsrhythmus	- 33,0	+ 20,0	- 0,8	+ 3,7	+ 4,1	+ 4,2	+ 5,3	+ 1,5	+ 2,2	.	.
Entwicklung der Inlandsaufträge	- 35,0	+ 16,0	- 7,8	+ 1,2	- 0,9	- 4,9	- 2,3	- 1,6	- 1,5	.	.
Entwicklung der Auslandsaufträge	- 44,0	+ 30,0	- 2,6	+ 10,1	+ 8,2	+ 11,2	+ 18,6	+ 2,0	+ 5,5	.	.
Bewertung der Auftragseingänge aus dem Ausland	- 61,0	+ 10,0	- 22,9	- 6,3	- 4,6	- 2,0	+ 1,5	- 12,9	- 10,7	.	.
Preisentwicklung	- 21,0	+ 24,0	+ 1,0	+ 4,3	+ 3,8	+ 9,7	+ 9,1	+ 2,9	+ 4,0	.	.
Preisprognosen	- 24,0	+ 43,0	+ 6,8	+ 10,5	+ 9,4	+ 15,4	+ 10,6	+ 7,9	+ 9,4	.	.
Auslastungsgrad der Kapazitäten											
(in % der gesamten Produktionskapazitäten)	70,1	84,6	79,0	-	-	80,7	-				
Quelle: Vierteljährliche Produktionskapazitätserhebung											
Dienstleistungen für Unternehmen											
Entwicklung der Tätigkeit	- 38,0	+ 37,0	+ 10,2	+ 20,0	+ 18,5	- 16,4	+ 28,3	+ 11,6	+ 14,3	.	.
Entwicklung der Beschäftigung	- 49,4	+ 34,0	+ 7,0	+ 20,3	+ 13,4	+ 6,6	+ 12,0	+ 13,3	+ 13,4	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 35,0	+ 48,0	+ 17,7	+ 24,0	+ 18,5	+ 28,9	+ 25,1	+ 21,3	+ 21,7	.	.
Preisentwicklung	- 15,8	+ 12,0	+ 1,8	+ 5,9	+ 7,0	+ 5,8	+ 11,6	+ 5,1	+ 5,4	.	.
Preisprognosen	- 13,0	+ 30,0	+ 6,4	+ 15,7	+ 27,0	+ 20,8	+ 10,9	+ 10,4	+ 12,2	.	.
Baugewerbe											
Entwicklung der Tätigkeit	- 44,0	+ 34,7	- 4,7	+ 0,8	+ 5,0	+ 4,2	+ 11,1	+ 0,2	+ 0,9	.	.
Entwicklung der Beschäftigung	- 38,0	+ 22,0	- 5,4	- 3,6	- 6,5	+ 0,2	- 0,1	- 4,7	- 4,6	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 50,0	+ 30,0	- 5,3	+ 5,8	+ 8,6	+ 9,3	+ 8,2	+ 4,5	+ 5,8	.	.
Preisentwicklung	- 27,1	+ 32,0	- 2,2	- 0,2	- 3,8	+ 4,3	+ 5,2	- 0,1	- 0,4	.	.
Preisprognosen	- 20,6	+ 46,0	+ 5,0	+ 6,0	+ 4,6	+ 8,7	+ 7,4	+ 4,1	+ 4,6	.	.
Handel											
Verkaufsentwicklung	- 47,9	+ 43,0	+ 0,1	- 11,4	- 8,1	- 8,6	- 7,3	- 12,9	- 10,9	.	.
Bewertung der Verkäufe	- 41,0	+ 28,0	- 9,0	- 21,8	- 19,8	- 13,9	- 14,9	- 19,8	- 19,6	.	.
Bewertung der Lagerbestände ²	- 12,9	+ 32,0	+ 12,0	+ 12,7	+ 8,8	+ 10,1	+ 14,2	+ 9,3	+ 10,0	.	.
Preisentwicklung	- 20,0	+ 50,0	+ 1,9	- 7,5	- 2,5	- 2,9	- 0,0	- 2,7	- 2,8	.	.
Preisprognosen	- 11,0	+ 66,2	+ 11,4	+ 11,8	+ 10,9	+ 7,5	+ 4,2	+ 10,8	+ 11,3	.	.

¹ Extremwerte und Durchschnitt jedes Indikators (Bruttoreihe) seit Januar 1980.

² Ein positiver (negativer) Saldo bedeutet, dass die Lagerbestände von den bei der Erhebung befragten Unternehmern als überdurchschnittlich (unterdurchschnittlich) hoch angesehen werden.

Vierteljährliche Erhebung bei den Unternehmen zu den Kreditbedingungen – Januar 2018

Die Wahrnehmung der Kredithürde verbesserte sich im Januar

Aus der Quartalsumfrage zur Beurteilung der Kreditkonditionen durch Unternehmen im Januar 2018 ergab sich, dass sich die allgemeinen Bedingungen für den Zugang zu Bankkrediten nach einer Stabilisierung im Oktober 2017 verbessert haben. Der Anteil der Unternehmen, die die Kreditbedingungen restriktiv beurteilen, geht von 6,7 % im Oktober 2017 auf 5,0 % im Januar 2018 zurück und erreicht einen neuen historischen Tiefstand.

Aus der Aufschlüsselung der Kreditbedingungen nach Branchen ergibt sich, dass diese gegenüber dem vorhergehenden Quartal nur bei den Dienstleistungen für Unternehmen als weniger einschränkend beurteilt wurden (Rückgang von 9,6 % auf 6,2 %). Die Wahrnehmung der Kredithürde nahm hingegen zu im Baugewerbe (von 4,7 % auf 5,4 %), während sie im verarbeitenden Gewerbe praktisch stabil blieb (leichter Anstieg von 3,2 % auf 3,3 %).

Die Ergebnisse nach Unternehmensgröße zeigen, dass die Kreditbedingungen nur in kleinen und mittleren Unternehmen (bis 250 Beschäftigte) als flexibler empfunden wurden. In sehr großen Unternehmen (mit über 500 Beschäftigten) blieb die Wahrnehmung praktisch unverändert, während die Kreditbedingungen in großen Unternehmen als weniger günstig beurteilt wurden. Wie sich auf aggregierter Ebene zeigt, bleibt die Wahrnehmung der Kredithürde aber für alle Unternehmensgrößen historisch niedrig.

Grafik 2 - WAHRGENOMMENE KREDITHÜRDE¹ - GLOBALER INDIKATOR

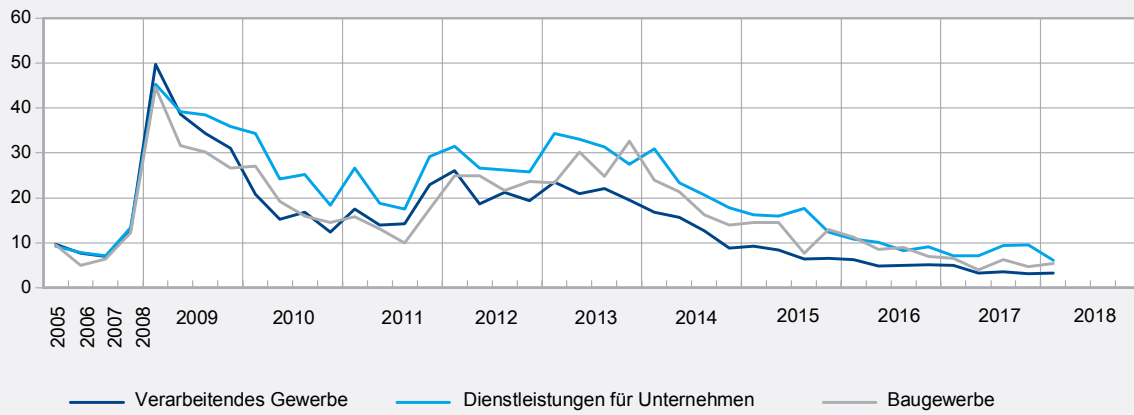


Quelle: BNB - vierteljährliche Erhebung zu den Kreditbedingungen.

¹ Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

¹ Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung bei den Unternehmen über die Kreditbedingungen sind in der vierteljährlichen Veröffentlichung der Beobachtungsstelle der Kredite an nichtfinanzielle Gesellschaften enthalten und kommentiert, so wie die belgischen Ergebnisse der ESCB-Bank Lending Survey (http://www.nbb.be/doc/DQ/BLS/fr/BLS_home.htm).

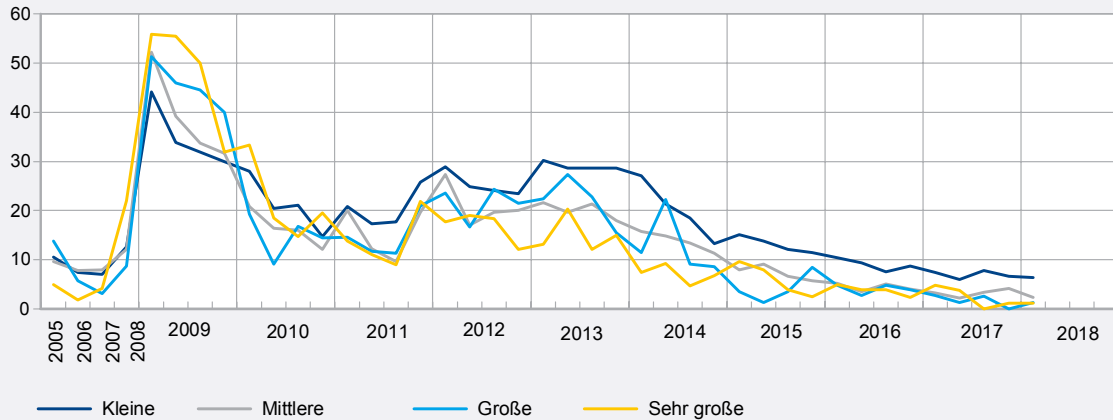
Grafik 3 - WAHrgENOMMENE KREDITHÜRDE¹ - NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN



Quelle: BNB - vierteljährliche Erhebung zu den Kreditbedingungen.

¹ Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

Grafik 4 - WAHrgENOMMENE KREDITHÜRDE¹ - NACH UNTERNEHMENSGRÖSSE²



Quelle: BNB - vierteljährliche Erhebung zu den Kreditbedingungen.

¹ Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

² Kleine = 1-49 Beschäftigten; mittlere = 50-249 Beschäftigten; große = 250-499 Beschäftigten; sehr große = 500 Beschäftigten oder mehr.

TABELLE 3 INDIKATOR DER WAHRGENOMMENEN KREDITHÜRDE¹

	01-2017	04-2017	07-2017	10-2017	01-2018
Globaler Indikator²	6,1	5,3	6,8	6,7	5,0
Nach Wirtschaftszweigen					
Verarbeitendes Gewerbe	4,9	3,3	3,6	3,2	3,3
Dienstleistungen für Unternehmen	7,1	7,1	9,4	9,6	6,2
Baugewerbe	6,5	4,0	6,3	4,7	5,4
Nach Unternehmensgröße³					
Kleine	7,5	6,0	7,8	6,7	6,4
Mittlere	3,3	2,2	3,4	4,1	2,3
Große	2,8	1,3	2,7	0,0	1,3
Sehr große	4,9	3,9	0,0	1,2	1,3

¹ Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

² Gewichteter Durchschnitt des verarbeitenden Gewerbes, der Dienstleistungen für Unternehmen und des Baugewerbes (Gewichtungskriterium: Gesamte Kreditaufnahme bei Kreditinstituten). Innerhalb der Wirtschaftszweige sind die Antworten der Unternehmen jedoch nicht gewichtet.

³ Kleine = 1-49 Beschäftigten; mittlere = 50-249 Beschäftigten; große = 250-499 Beschäftigten; sehr große = 500 Beschäftigten oder mehr.

Methodik bezüglich der „wahrgenommenen Kredithürde“ der Unternehmen

Seit Februar 2014 veröffentlicht die Belgische Nationalbank (BNB) einen Indikator im Rahmen der vierteljährlichen Erhebung zu den Kreditbedingungen, die sie bei den Unternehmen durchführt. Diese Messgröße, die die „wahrgenommene Kredithürde“ anzeigt, bildet den Prozentsatz der Unternehmen ab, welche die derzeitigen Kreditbedingungen ungünstig beurteilen. In statistischer Hinsicht dürfte dieser Indikator interessanter sein als eine Messgröße, die den Prozentsatz günstiger Beurteilungen oder den Saldo aus günstigen und ungünstigen Beurteilungen darstellt. Der Indikator ist zudem einfach zu interpretieren, denn ein Anstieg zeigt, dass die Unternehmen sich verschärfende Kreditbedingungen wahrnehmen, und umgekehrt. Der von der BNB erstellte Indikator der wahrgenommenen Kredithürde wird seit Januar 2009 vierteljährlich veröffentlicht.¹